

n zur Fort- und Ab-... Kassen, etc.

Der israelitische Verein zur Unterstützung armer Israeliten (Mischchada Sekemim) unterstützt die israel. armen Greise...

Israelischer Hilfs-, vormals Ausstattungs-Verein von 1840. Dr. Louis David, Neuenwall 70/71, Kassierer L. Glaser, Großneumarkt 56

Verein zur Unterstützung kurbelbedürftiger Israeliten, 'Theresien-Stiftung' e.V. Zweck: Unbemittelten Kranken oder Genesenden beiden Geschlechtes, welche der hiesigen Deutsch-Israelitischen Gemeinde angehören...

Israelischer Mädchen-Bekleidungs-Verein in Hamburg, Begr. 1834. Zweck: Schulerinnen der israelitischen Töchterschule in Hamburg, wenn die Eltern unbemittelt sind...

Israelisches Schwesternheim, St. Pauli, Fekernförderstr. 4. Vors. des Kuratoriums: Oberarzt Prof. Dr. Korach; Oberin: Fräulein Clara Gordon. Stiftung der Familie M. Warburg...

Israelischer Stellenvermittlungs-Verein zu Hamburg, e.V. Zweck: Vermittlung von Stellen, in denen an Sonn- und an den israelitischen Feiertagen Dienste erteilt wird...

Israelischer Unterstützungs-Verein für Obdachlose, e.V., Alster 51/4, Weststr. 27

Der israelitische Wohltätigkeits-Verein von 1856 bezweckt, hier wohnhafte bedürftige Israeliten zu unterstützen; die Beiträge werden halbjährlich durch Los vertrieben...

Jungfrauenverein zu St. Michaelis 'Mädchenkranz'. Zusammenkünfte jeden Donnerstag, abends von 7 Uhr ab Pastorenstr. 4. Leiterin: Fräulein Hartwig

Königin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandbek und Umgegend. Zweck: 1. zinslose Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten geraten sind...

Orden des blauen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder. Gegr. 24. Juli 1884. (Rechtsf. Verein). Postcheck-Cto.: 9819. Zweck: durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjekten (Stankoltschen, alte Zeitungen, ausländische und deutsche Briefmarken, Zigarrenschmitten u. s. w.) Mittel zu beschaffen...

Zigarrenschmitten u. s. w.) Mittel zu beschaffen und zur Unterstützung von hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. Nähere Auskunft erteilen die Vorstandmitglieder...

Die Philanthropische Gesellschaft e.V. (Hamburger Brockenhaus) ist eine 1917 vorgenommene Umwandlung des Vereins Humanner Brockenhaus 'e.V.'...

Verein 'Roter Mogen David', e.V., jüdischer Verein für erste Hilfe und freiwillige Krankenpflege. 1. Vors. Ad. Meyer, Heidestr. 21. 2. Al 17 u. Ha 1146. Schriftf.: A. Baruch, Gneisenaustr. 40. Kassent.: A. David, Grindelallee 14/15, H. 15

Schutzverband der Schwerhörigen (S. d. S.), Ortsgruppe Hamburg, e.V. Zweck: Förderung der Interessen der Schwerhörigen durch Herbeiführung einer sozialen Fürsorge für dieselben...

Verein der Schwerhörigen, 'Hephatah', Zweck: Freiwilliger Zusammenschluss aller Schwerhörigen evangelischer Konfession zur gegenseitigen Stütze und Förderung des Glaubens...

Schwesernheim Bethanien, Martini-strasse 46/49. Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in Werken christlicher Liebe...

zunächst auf die Pflege von Kranken im eigenen Krankenhause, in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger...

Schwesernheim Weisses Kreuz, Vorstand: Frau Dr. Lübbert. 2. No 4435, Bieberstr. 6

Hamburger Ausschuss für soziale Fürsorge, e.V. Zweck: Auf allen Gebieten der sozialen Wohlfahrt mitzuarbeiten. Hierfür Mittel zu erwerben und seine Mitglieder für die soziale Tätigkeit zu schulen...

Stipendien-Fonds des Oberlyzeums der Universität. Die Zusammenfassung des Klosters St. Johannis, bestimmt zu Unterstützungen strebsamer und würdiger SchülerInnen des Oberlyzeums. Die Verwaltung führt im Anfange des Kollegiums der festangestellten Lehrer und Lehrerinnen ein Ansehung, der aus dem Direktor der Unterrichtsanstalten als Vors., einem Schriftf. und einem Beauftragten besteht.

Stipendien-Verein für israelitische Studierende an Universitäten, polytechnischen Anstalten, theologischen oder Schullehrer-Seminaren, sowie erforderlichen Falles auch zu den Promotionskosten. Vorstand: Dr. Jul. Lippmann, Dr. J. Loewenherz, Otto Goldschmidt, Max B. Hahle, Dr. Albert Holländer, Julius Schindler

Uhlenhorster Frauen-Verein für Armenpflege, e.V., Höltystr. 10. Zweck: Armen- und Krankenpflege. Vorsitz: Frau Cäcilie Grewe, 2. Hansa 8077, B.C.G. Deutsche Bank Fil. Hamburg unter Frau Cäcilie Grewe, Körnerstr. 10. Kassiererin: Fräulein Alice Schmitzky, Schirbeeckerstr. 1. Schriftf. Fräulein E. Jacob, Gustav Freytag-Str. 13

Uhlenhorster Säuglingsgenossenschaft. Höltystr. 10. Vorsitz: Frau Cäcilie Grewe, 2. Hansa 8077, B.C.G. Deutsche Bank Fil. Hamburg, unter Frau Cäcilie Grewe, Körnerstr. 10. Schriftf.: Dr. Jahn, Serlachy 56; Kassiererin: Frau Carl Ulmer, Carlstrasse 34

Vaterländische Frauen-Hilfs-Verein. Der Vaterländische Frauen-Hilfs-Verein, der als Abzweigen des Rote Kreuz im wiesener Felde führt, widmet seine Tätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obhut einer Oberin und sind Schwestern vom Roten Kreuzen. Sie haben ihre Wohnung in dem Vereins-Hospital beim Schlump, woselbst alle Bestellungen auf Krankenpflegerinnen für Privathäuser jederzeit entgegengenommen werden...

Veddeler Gemeinde- und Krankenpflege, e.V. Zweck: Die kirchliche Gemeinde- und Krankenpflege in dem zur St. Thomaskirche gehörigen Bezirk Veddell und unter den Oberländer Flussschiffen in ihrem gesamten Umfange wahrzunehmen. Vors.: Pastor P. Ebert, Schriftf.: Martin Panck. Zusammenkünfte im Gemeindefaal (Wilhelmsburgerstr.)

Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen in Eimsbüttel. Vors.: Pastor Siebel, Schriftf.: Schulleiter Ebeler. Wohnung der 4 Bethlehemschwesterinnen, welche sich der Armen und Krankenpflege widmen: Diakonissenheim, 'Landthaus', Tornquiststrasse 8

Gemeindekrankenpflege St. Michaelis-Südteil seit 1899. Vors.: Pastor Clausen. Wohnung der vier Bethlehemschwesterinnen Gemeindefaal, Pastorenstr. 4

Verein zur heiligen Elisabeth in Hamburg-St. Georg, e.V. Zweck: Unterstützung der hilfsbedürftigen, alleinlebenden Frauen oder Witwen mit ihren Familien, wie auch der Jungfrauen der katholischen Gemeinde von St. Georg. Geschäftsstelle: Dänzigerstr. 60

Verein ehemaliger Schüler der Stiftungsschule von 1815. Zweck: Durch Beihilfe zum Schulgeld Kindern Unbemittelten den Besuch dieser Schule zu erleichtern. Anmeldebücher sind vier Wochen vor Beginn eines neuen Kalenderjahres beim Vorstandmitglied A. Ballin, Rathhausstr. 23, in Empfang zu nehmen und bis zum 10. d. betr. Monats wieder einzureichen. Jeden Monat freundschaftliche Zusammenkünfte. 1. Vors.: Konsul Ad. Ahlers, Hallerstrasse 22, No 22110

Verein für Gemeindepflege in Hammerbrook von 1884. Armen- und Krankenpflege in Hammerbrook durch eine dazu angestellte Diakonisse, wohnend im Vereinshaus, Sachsenstrasse 17. Vorstand: Frau Dr. Jöhrs, Vorsitzende, Hammerbrookstr. 112, 1; Frau Klara Dietz, Averbodstr. 14, 1; und Fräulein C. Volger, Mundsburgerdamm 26; Fräulein L. Krüger, Wartenau 9; Pastor Hubbe, Kassenführer, Besenbinderhof 3, 1; Dr. med. Stüthgen, B. Strohhause 72; Stadtmissionar Haun, Sachsenstr. 17; Pastor Wecken, Schriftf. R. Richardstr. 34, 1. (1922)

Verein zur Pflege von Armen und Kranken in dem Kirchspiel St. Petri durch Diakonissen. Vors.: Pastor Aly, Kreuzstr. 5; Kassiererin: Fräulein C. Paulson, Heerstr. 37

Verein Rat und Tat, e.V. Zweck: 1. Hilfeleistung durch Rat und Tat in erster Linie für Freimaurer und deren Angehörige; 2. Anregung und Anleitung zu Freimaurer-Wertigkeit; Förderung des Gemeinwohls durch Beteiligung an bestehenden und Unterstützung dahnzielender Bestrebungen; 3. Aufklärung über Bestrebungen und Ziele der Freimaurerei, sowie Pflege des brüderlichen Verkehrs unter den Mitgliedern. Mitglieder des Vereins können nur Angehörige anerkannter Freimaurerlogen werden. Vorstand: 1. Vors.: Dr. med. R. Loewenherz, Schutzmeister: Ferd. Köhlerbeck, Vorstandsrat außerdem: Rechtsanwält Dr. Ludwig Fränkel, G. Schütte, Zivilingenieur, Patentanwalt W. J. E. Koch, Dr. W. Schausmann, Apotheker V. Hesse, Geschäftsf.: Hampten, A. D. Beutlicher. Geschäftsstelle: Bödingmarkt 13, vorm. 11-1. Bankkonto: Dresdner Bank, P.C.Hr. 29660

Verein 'Pommersche für ältere arme Leute' (Auguste Victoria Pflegeheim). Will armen und würdigen, älteren Personen beiderlei Geschlechtes, ohne Unterschied der Konfession, sowie unbemittelten Rekonvaleszenten in seinem Auguste Victoria Pflegeheim zu Bad Oldesloe eine dreiwöchige, kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme bis zum 31. März an ein Vorstandsmitglied. Mitglied kann jeder werden, der einen Jahresbeitrag nach Belieben zahlt. Der Verein ist 1892 von Frau Johanna Rompeltin gegründet, das Auguste Victoria-Pflegeheim 1900 erbaut. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ernützen. Ehrenvors.: Oberanrichter Dr. U. Möller; Ehrenmitgl.: Frau H. Metelmann, Direktor Jac. L. Peters; Vors.: H. Vathje; stellvert. Vors.: Oberlandesgerichtsrat Dr. W. Hertz; Schatzmeister: Ludwig Sühr, Bergstrasse 11; Schriftf.: Johs. Rompeltin, Glockenrossenwall 25/26; Beisitzer: Ernst Ferd. Hauptke, H. Matthias, Lorenz Peters, Hauptpastor D. Stage, Frau Minona Benecke, Frau Dr. Bertha Peters, Frau Emilie von Ondaars-Fiedler, Oberin und Leiterin des Auguste Victoria Pflegeheim zu Bad Oldesloe

Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder, e.V. Speiselokal: Krenzstr. 11/13, Hs. 4. Anmeldungen von Kindern an Mathiasen, Alsterwall 58. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.